

# General-Anzeiger

Erscheint  
wöchentlich 3 mal: Dienstag, Donner-  
stag und Sonnabend.

Bezugspreis  
vierteljährlich für Adhörer 1 Mk., durch  
Posten in Kemberg 1.10 Mk., in Merseburg,  
Naumburg und den Umgebungen 1.15 Mk. und  
durch die Post 1.24 Mk.

für  
**Kemberg, Bad Schmiedeberg und  
Umgebung.**

Redaktion, Druck und Verlag: Karl Joël, Kemberg.

Inserate  
kosten die fünfspaltige Zeilzeile  
oder deren Raum 10 Pf.

Als Beilage  
erscheint das wöchentliche achtseitige  
Unterhaltungsblatt „Zeitspiegel“.  
Einsige Nummer des Blattes kostet 10 Pf.

Nr. 146.

Kemberg, Sonnabend den 10. Dezember 1904.

7. Jahrg.

## Abonnements-Einladung.

Hiermit gestatte ich mir, zum Abonnement  
auf den

### General-Anzeiger

für Kemberg, Bad Schmiedeberg und Um-  
gebung

ergeben sich einzeln.

Der General-Anzeiger, welcher sich nunmehr  
bereits in 7. Jahrgang befindet, hat sich  
von 300 Abonnenten im 1. Vierteljahr nach  
und nach auf rund die dreifache Abonnenten-  
zahl emporgeschoben.

Um dem General-Anzeiger weitere neue  
Freunde, speziell auf dem Lande, zuzuführen,  
habe ich mich entschlossen, neben dem wöchent-  
lich erscheinenden Unterhaltungsblatt „Zeitspiegel“  
noch ein **wöchentlich erscheinendes**

### Heftiges landwirtschaftliches Blatt gratis

beizulegen. Dasselbe wird jedem Abonnenten  
in Hof, Garten, Feld und Stall ein vorzüg-  
licher Berater und somit ein guter Freund  
sein.

Der Abonnementspreis bleibt nach wie vor  
derselbe:

### Vierteljährlich 1 Mk. ohne Bestellgeld.

Die Redaktion wird stets beehrt sein, den  
Wünschen der verehrlichen Abonnenten, soweit  
sie ein allgemeines Interesse beanspruchen, ge-  
recht zu werden.

Hochachtungsvoll

Karl Joël

Redaktion und Verlag.

### lokales und Provinziales

Kemberg, den 9. Dezember.

— Denkt an unsere Handwerker! In  
einigen Wochen haben wir Weihnachten. Man  
warte mit seinen Einkäufen und Bestellungen  
nicht bis zur letzten Woche, sondern überlege  
schon, was man den Lieben unter dem Christ-  
baum legen will. Und hierbei denke man auch

ein bisschen an unsere Handwerker, die es wirklich  
nötig haben, daß ihnen die Weihnachtsgeld auch  
einen Aufschwung der Geschäfte bringt. Man  
lasse Sachen, die gut und dauerhaft sein sollen,  
von tüchtigen ansehnlichen Handwerksmeistern an-  
fertigen, dann hat der Geber wie der Beschenkte  
Freude daran. Aber natürlich muß man seine  
Bestellungen zeitig vor dem Feste machen, da-  
mit der Meister sich mit seinen Arbeiten ordent-  
lich einrichten kann.

— Die Kriegshunde, die von hier aus  
nach dem südböhmischen Kriegsschauplatz  
geschickt worden sind, haben sich dort als Schutz-,  
Wach- und Spürhunde, sowie zum Aufsuchen  
Verwundeter vorzüglich bewährt. Sie sind bei  
dem bergigen, buschreichen Terrain Südböhmens  
eifrig, das ein Reiter nur schwer nehmen kann,  
unsern braven Soldaten fast unentbehrlich und  
ihnen treue Kriegskameraden geworden. Der  
bekannte Hundekennner Herr v. Sieratowski in  
Berlin, Halzbürger Straße 12, dessen Ver-  
einigungen es vor Jahren gelang, die Ver-  
wendung von Kriegshunden verlässlich bei  
der Armee einzuführen, hat jetzt von der Auf-  
stellung der im Lager zu Münster in Hannover  
eine Devische erhalten, wonach für den nächsten  
Transport, der am 10. Dezember vom Lager  
Münster aus die Abreise nach Deutsch-Süd-  
westafrika antritt, sechs Kriegshunde dantend  
angenommen würden. Auch um Überbringung  
von Kriegshunden für die später folgenden  
Transporte ist getreten worden. Herr v. Sieratowski  
erhielt daher Hundehalter, Hunde-  
freunde und Hundeliebhaber aus unserem Ver-  
eiche, welche Hunde — Mastketter brauchen es  
nicht zu sein — besitzen und sie als Kriegs-  
hunde weggeben wollen, ihm für unsere braven  
Schütztruppen Hunde zur Verfügung zu stellen.  
Da die Voreile des Transportes schon in we-  
nigen Tagen erfolgt, wäre halbtags eine Karte  
an seine Adresse erwünscht. Alle Hundarten  
mittlerer Größe — außer Collies und den  
schwerfälligen Arten, wie Bernhardiner, Leon-  
berger usw., also Terrier, Bulter, Bändler,  
Boxer, Schweisshunde usw., sind geeignet; sie  
brauchen für den Kriegsdienst nicht ausgebildet  
zu sein.

— Dem kürzesten Tage des Jahres ge-  
hen wir nunmehr mit Macht entgegen. Augen-  
blicklich geht die Sonne erst kurz vor 8 Uhr  
auf und schon um 4 Uhr wieder unter; der  
Tag dauert also nur 8 Stunden. Am 21.  
Dezember haben wir dann den kürzesten Tag.  
Von da an nehmen die Tage wieder zu, die  
Sonne, die sich jetzt fast ganz von uns ab-  
genendet hat, und ihren belebenden Einfluß  
der südlichen Halbkugel zuteil werden läßt,  
setzt langsam, aber sicher zu uns wieder zurück.  
Diese geringe Zunahme macht sich vorerst aber  
nur des Abends bemerkbar, da bis Ende De-  
zember der Tag während der Abendstunden  
schon um 9 Minuten zummindest, während dies  
am Morgen erst von Ende des Monats ab  
der Fall ist.

Wiedrollen als Zahlungsmittel. Eine  
schlechte Handelskammer hat der Reichsbank  
auf Anfrage mitgeteilt, daß nach Ansicht der  
auf ihr befragten Sachkundigen sich erheblich  
größere Mengen Kupfer- und Nickelmünzen  
im öffentlichen Verkehr befinden, als zur Be-  
friedigung des vorhandenen Bedürfnisses er-  
forderlich ist. Es habe sich aber die Gewohn-  
heit herausgebildet, daß die Geschäftskante,  
gegenwärtig zum Ausgleich ihrer Rechnungen  
Nickel- und Kupfergeld in Rollen verwenden,  
daß also Geldrollen als Zahlungsmittel dienen.  
Der Grund, weshalb so wenig Kupfer- und  
Nickelgeld zu den Reichsbankkassen zurückfließt,  
sei darin zu finden, daß die Kassen nur be-  
stimmte Mengen davon und nur in drei-  
wöchentlichen Perioden annehmen, was diese  
Umsatzeinstellen veranlaßt, die man durch  
Vergebung der Geldrollen als Zahlungsmittel  
zu vermeiden sucht. Wenn die Reichsbank-  
kassen in öffentlichen Verkehr kommen gehen  
würden, daß die Nickel- und Kupfermünzen  
sind, würde sich sehr bald ein Rückfluß dieser  
Geldrollen bemerkbar machen.  
Zusolge Bekanntmachung des Herrn Raj-  
kandrats sind beschäftigt worden: Als Gemeinde-  
vorsteher die Herren Hüfner Hermann Georgi  
zu Dgkeln und Hermann Grube zu Pa-  
nigta u. Als Hülfsschreiber der Hüfner Herr  
Gottlieb Schmück zu Dgkeln. Als Steuer-

erheber und Gemeinderrechnungsführer der Hüf-  
ner Herr Friedrich Schade zu Neuen.  
Nachwächter und Gemeindevorsteher des Hüf-  
ner Herr Wilhelm Möbius zu Neuen.

— **Deffentliche Schul-Weihnachtsfeier**  
Am 4. Advent abends 7 Uhr wird von Seite  
der Schule unter gütiger Mitwirkung ver-  
schiedener Damen und Herren eine öffentliche  
Schul-Weihnachtsfeier mit vierstimmig gemischten  
Chören und anderen musikalischen Darbietungen  
veranstaltet. Eine ganz besondere Anziehungs-  
kraft werden hoffentlich die von Kindern und  
Erwachsenen dargebotenen lebenden Bäume aus  
der Weihnachtszeit für sich abgeben. Der Ein-  
trittspreis ist, nur möglichst zahlreicher Besuch  
heranzuziehen, auf 30 Pf. festgesetzt, ohne der  
Befreiung für Schulanfänger zu sein. Ein etwaiger  
Uberschuß soll zur Weihnachtsfeier für arme  
Schüler verwendet werden.

— **Bad Schmiedeberg**, den 7. Dez. 1904.  
Nachdem gestern unsere Kurgeladen glücklich  
an ihren Stand auf dem neuen Glödenboden  
gebracht worden, konnte heute gegen Mittag  
das erste Probefläten stattfinden. Mit freudiger  
Genehmigung laufte man allgemein den hehren  
Klänge und gewiß wird man hoch beherztig  
genießen sein, daß es der Kunst des Glöden-  
spielers gelungen ist, das neue Geläut fast ge-  
nau dem alten gleich zu schaffen. Die kleine  
Glocke stimmt ganz genau mit dem Tone der  
früheren überein, während bei der mittleren  
und der großen Glocke anscheinend eine geringe  
Abweichung des Tones nach oben bemerkbar  
ist. Doch ist der Unterschied nicht so groß, wie  
im früheren Geläut noch zu hören war.  
Das alte Geläut war mehr ernst-festlich, et-  
was mehr für trübe Stimmung geeignet,  
während das neue einen freudigeren Klang zum  
Ausdruck bringt.

— **Winterfeld** 7. Dez. Auf dem heutigen  
Markte waren aufgetrieben: 12 Stück Kühe,  
Preis pro Stück 250—300 Mk.; 6 Stück  
Ferkel, Preis pro Stück 150—180 Mk.;  
3 Stück Kälber, Preis pro Stück 40—50 Mk.;  
215 Stück Lammfleisch, Preis pro Stück  
15—20 Mk.; 240 Stück Ferkel, Preis pro  
Paar 8—18 Mk.; Umlag: mittelmäßig. Auch  
war der Besuch von Käufern sehr gering.

## Königliche Oberförsterei Tornau. Holzversteigerung

am **Freitag den 16. Dezember d. J.**, von 10 Uhr vorm. ab.  
im „Eisenhammer“ bei Tornau. A. Alter Ginkschlag, Schulzbezirk  
Raudhaus, Tornau-Nord und Grenzhaus: 1561 rm Kiefern-Nestig III.,  
280 rm Kiefern-Eibde. B. Neuer Ginkschlag, Tornau-Süd, Schlag  
Zagen 44b. 1 Eich, Scheit, Buchen: 14 Scheit, 42 Reij. III. Kie-  
fern: 24 Nuphscheit, 330 Scheit, 558 Reij. III. Schwenfjal, Schlag  
Zagen 14. Kiefern: 91 Scheit, 33 Knüppel, 20 Reij. III. Raud-  
haus Schlag Zagen 12 und 61. Kiefern: 4 Nuphscheit, 71 Scheit, 41  
Knüppel, 134 Reij. III. Tornau-Nord, Schlag Zagen 94. Eichen:  
18 Scheit, Buchen: 92 Scheit, 16 Knüppel, 138 Reij. III. Kiefern:  
90 Reij. III. Grenzhaus, Schlag Zagen 94. Eichen: 45 Scheit, 11  
Knüppel, 108 Reij. III. Buchen: 73 Scheit, 33 Knüppel, 330 Reij. III.  
Kiefern: 3 Nuphscheit, 43 Scheit, 4 Knüppel, 72 Reij. III. Butcherstein,  
Schlag Zagen 103a. Eichen: 9 Scheit, 2 Knüppel. Buchen: 87  
Scheit 130 Reij. III. Kiefern: 147 Scheit, 212 Reij. III.

### Als passende Weihnachtsgeschenke

empfehle  
Regenschirme, Handschuhe, Vorkleckschleifen  
Ballblumen, Korzetts etc.

Paul Mengewein, Kemberg.

Wegen vorgerückter Saison verkaufe  
Damen- u. Kinderhüte sowie Deckelmützen u.  
Mädchencapotten  
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

D. O.

### Weine

**Weihnachtsausstellung**  
ist eröffnet, bietet eine äußerst reich-  
haltige Auswahl in geschmack-  
voller und solide gearbeiteten

### Spielwaren

Puppen, Puppenhäuser, Puppenstühle,  
Puppenwagen, Sportwagen, Pferde,  
Geschleire etc.

ferne in Lederwaren: Portemonnaies  
in noch nicht dagewesener Auswahl,  
Damenstaschen, Courierschäcken, Reise-  
taschen etc.

in Stahlwaren, als Taschenmesser,  
Taschenmesser und Gabeln, Solinger  
Fabrikat unter Garantie von Mk.  
2.50 pr. Dtzd. Paar an, Fleisch-  
hackmaschinen, Fall- u. Spiritus-  
plättchen, Gabel-, Messer- u. Gabel-  
färbere, Lampen, email. Geschleire in  
großer Auswahl, Schmittschuhe etc.

in Porzellanwaren: Kaffeeterrine,  
Kaffeetaschen (schöne große Facons  
pr. Paar von 20 Pf. an), Schüsseln,  
Stielgutwaren

ferner Handarbeiten, Zigarren in  
Kisten zu 50 Stück, Holz- u. Filz-  
schuhe, Filz- und Cordpantoffeln,  
Weihnachtskarten etc.

Sämtliche Waren mit 5% pr. Kaffe.  
Um günstigen Zutpruch bittet

Friedr. Heym.

### 500 Schock Bindeweiden

verkauft  
E. Kourad, Wiedin.

## Wilhelm Hamann, Kürschnermstr.

Kemberg, Burgstr. 38.

Anfertigung und Lager von

### Pelzsachen aller Art

Herrenpelze, Fuchsfäcke, Muffe, Kragen, Boas  
Baretts etc.

### Moderne Hüte und Mützen in grosser Auswahl.

### Filzschuhe u. Pantoffeln

in allen Größen und Preislagen in sehr guter Qualität zu  
billigen Preisen.

Reparaturen schnell, sauber u. billigst.

## Bravour-Fahrräder und Zubehörteile,

als:  
Laternen, Mäntel, Schläuche,  
Carbyd usw.

empfehlen zu den billigsten Tagespreisen

### Otto Mühlbach,

Kemberg, Bahnstrasse 28.

Hierzu ein zweites Blatt, sowie je ein Prospekt der Firma Em. Ermer, Kemberg und Oskar Steiner, Wittenberg.





en gros.

**PAUL WEISSE,**

en detail.

**Kürschnermeister,**

**Kirchplatz 2.**

**Wittenberg**

**Markt 11.**

**Billigste Bezugsquelle eleganter, gediegener Pelzwaren.**

**Hüte, Muffe, Stolas,**

**Herren- und Damenpelze.**

Besichtigung höchst erbeten.

Reparatur-Werkstatt im Hause.

Eigene Fabrikation.

Fachmännische Bedienung.

**Hüte, Mützen, Filzwaren in grosser Auswahl.**

Sonntags bis abends 7 Uhr geöffnet.

## Zum Weihnachtsfeste

empfehle mein Lager in

**Filzschuhen und Pantoffeln**

fontie

Damen- und Mädchen-Filzschuhe mit Ledersohlen  
Mädchen- u. Kinderstiefel mit Lackringbesatz, sehr dauerhaft  
Kinderlederschuh mit warmem Futter  
in bekannt guter Qualität zu den billigsten Preisen.

**Ernst Säume, Kemberg**

Leipzigerstr. 46.

**Donnerstag den 15. Dezember cr.**

bin ich im

**„Hotel zur Post“**

anwesend.

**Hermann Grötting**  
Bankgeschäft.

## Pelzboas

vom billigsten bis elegantesten, empfiehlt

als passenden

**Geschenkartikel**

in reichlich großer Auswahl, desgleichen

**Hüte, Mützen u. Pelzwaren.**

**Paul Naumann**

Wittenberg, Collegienstr. 31.

## Heinrich Vick,

**Kemberg, Markt 6**

empfeht

gut sortiertes Lager  
in sämtlichen



**Spiel-  
waren**

zu den billigsten Preisen.

Bersende täglich frisch geschlachtete  
junge

**Hasermaß-Gänse**

à Pfd. 55 Pfg. franco Nachnahme.

A. Schiemann, Skeppen, -O.-Fr.

**Weintraube.**

Sonntag den 11. Dezember  
ladet zur

**Kirmes**

freundlichst ein W. Müller.



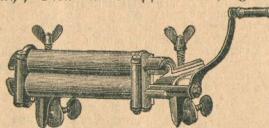
Stiefel prämiert  
mit goldenen u. silbernen  
Medaillen.

## Oscar Steiner

Wittenberg, Markt 5

Fabrik-Niederlage der Bielefelder Maschinen-Fabrik  
vorm. Dürkopp & Co.

Näh-, Stief- u. Stopfunterricht gratis.



Großes Lager in  
Wald- und Bringmaschinen — Wäscherollen und Fahrrädern  
in nur bewährten Fabrikaten.  
Reparaturen aller Systeme. — Verkauf auch auf Teilzahlung.  
Preislisten gratis und franko.



Fahrräder  
in den gangbarsten Marken  
in allen Preislagen.



## Hotel zur Post.

Sonntag den 11. Dezember

**Kirmes,**

Empfehle hierzu: Frikassee u.  
warme Würstchen. Es ladet  
freundlichst ein

Wwe. Klanert.

## Verein „Germania“ Gaditz.

Sonnabend den 10. Dezember  
feiert der Verein im Allerschen  
Kohle sein diesjähriges

**Wintervergüßen**

verbunden mit Theater u. Ball,  
wovon freundlichst einladet

Der Vorstand.

Anfang 7 Uhr.

## Einen Lehrling

sucht für sofort oder später

Fr. Lehmann,  
Schuhmachermstr., Kemberg.

Einen Lehrling

sucht zu Ostern unter sehr günstigen  
Bedingungen

Otto Herrmann,  
Bäckermstr.

## Einen Lehrling

sucht zu Ostern

Karl Paatzsch,  
Schuhmacher.

6 Stück

## Futterschweine

sind zu verkaufen

Wittenbergerstr. 71.

Schönes frisches

## Kalbsteisch

empfeht Gottfr. Zahn.

Prima

## Rind- und Kalbsteisch

empfeht Ernst Richter.

## Besondere Gelegenheit für Weihnachtseinkäufe in streng reellen haltbaren Schuhwaren

zu konkurrenzlos billigen Preisen.

Damen-Chevreaux-Schnürstiefel	8,50
Damen-Chev- u. Boxcalf-Schnür- u. Knopf- stiefel, Good Welt	10,50
Damen-Schnürstiefel, chic u. haltbar,	5,50, 6,75, 7,50
Damen-Schnür- u. Knopfschuhe	3,90, 4,25, 4,75
Damen-Lacktuch-Spangenschuhe	2,50
Damen-Kalblack-Spangenschuhe	4,35
Damen-Spangenschuhe	2,95, 3,50
Damen-Melton-Schnallenstiefel, Filz- und Ledersohlen,	2,50, 2,75, 3,25
Damen-Melton-Hausschuhe, recht warme Filz- und Ledersohlen,	1,10, 1,25, 1,90, 2,50
Weisse Damen-Glacé-Ballschuhe	2,95
Herren-Zugstiefel	3,90, 4,25
Herren-Zugstiefel, genagelt, „Vom Guten das Beste“, gesetzlich geschützt,	5,90
Herren-Agraffenstiefel, zum Strapezieren, Herren-Boxcalf-Zug-, Agraffen- u. Schnallen- stiefel	6,30
Herren-Chevreaux- u. Boxcalf-Good-Weitstiefel	8,50, 8,90
Herren-Hausschuhe, warm gefüttert,	1,50, 1,95
Herren-Leder-Hausschuhe, recht mellig,	3,75
Mädchen-Schnürstiefel	von 3,50 an
Knaben-Boxcalf Agraffenstiefel, Am. Form Mc. Kay	7,90
Mädchen- und Kinder-Pantoffeln	von 25 Pfg. an
Herren-Holz-Schnallenstiefel, recht hoch, warm gefüttert,	2,75
Kinderschuhe	von 75 Pfg. an
Herren-, Damen-, Mädchen- und Kinder- Gummischeuhe	spottbillig.

## Stuttgarter Schuhwarenhaus

Coswigerstr. 9 Wittenberg Coswigerstr.

Sonntags bis 7 Uhr abends geöffnet.

## Rechnungsformulare

sind vorrätig bei

Karl Joel, Buchdruckerei.